

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Pöornbach		Ansprechpartner/-in Helmut Bergwinkel
Ortsteil, Straße, Hausnummer Kirchplatz 1	PLZ, Ort 85309 Pöornbach	Telefon 08446 1033
E-Mail buergemeister@poernbach.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): EINGEGANGEN AM 09. OKT. 2023 JR

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name _____ Ansprechpartner/-in _____

Ortsteil, Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Bike-Park Pöornbach

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Auf einem ca. 4000m² großen Grundstück in Pöornbach soll ein Bike-Park als attraktives Freizeitangebot für die Bürgerinnen und Bürger entstehen. Hauptzielgruppe sind vor allem die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Pöornbach, die in die Planung und Umsetzung eingebunden werden sollen. Die Kombination von Bewegung, Spaß und Vielfalt der Benutzergruppen macht diesen sozialen Treffpunkt einmalig und wertvoll für die Kommune Pöornbach und durch die gute Erreichbarkeit auch für deren Nachbargemeinden.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Aktuell besteht in der Gemeinde Pöornbach kein attraktives Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche über 8 Jahren. Im Zuge des Kindergarten-Neubaus wird ein Teil des Grundstücks, auf dem dieser errichtet wird, ebenfalls nutzbar und es entstand die Idee dort für diese Altersgruppe durch einen Bike-Park ein attraktives Freizeitangebot zu schaffen. Diese Idee des Gemeinderats fand bei einer Befragung der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde sowie deren Eltern großen Zuspruch, weshalb die Gemeinde das Einzelprojekt nun mit Hilfe von LEADER umsetzen möchte. Für die Umsetzbarkeit wurde der Bebauungsplan geändert.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

- Aufwertung der Lebensqualität durch zusätzliches Sportangebot „Funsportanlage“ -> Stärkung weicher Standortfaktoren
 - Gesundheitsförderung durch volle Bewegung in freier Natur, ohne feste Trainingszeiten
 - Entstehung eines interaktiven, integrativen, alters- und vereinsübergreifenden Treffpunkts -> soziale Integration möglich
 - Vernetzung von Lern- und Freizeitangebot -> Förderung individuelle Entwicklung des Einzelnen sowie der Gemeinschaft
- Mittels Erdaufschüttungen soll ein Sportgelände mit sog. Wellen, Table und Double zum Mountainbiken und BMX-Fahren entstehen. Die verschiedenen Lines (Strecken) bestehend aus mehreren aneinandergereihten Jumps – auch Ramps genannt – werden in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade unterteilt, so dass der Bike-Park von Nutzern aller Alters- und Könnens-Stufen genutzt werden kann und ein möglichst breites Publikum angesprochen wird. Es entsteht somit ein ungezwungenes Angebot (ohne feste Trainingszeiten) für eine sportliche Betätigung an der frischen Luft/in der Natur. Bereits bei der Errichtung der Hindernisse, Erdarbeiten, etc. des Bike-Parks sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingebunden werden und mitarbeiten können, um voneinander zu lernen, miteinander die Anlage zu gestalten und somit einen besonderen Bezug zu diesem (= ihrem) Projekt zu entwickeln. Es wird ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen, da auch Bänke für (ältere) Besucher aufgestellt werden, damit diese die Fahrkünste und Tricks der Biker beobachten können. Beides trägt zu einer Stärkung des WIR-Gefühls in der Gemeinde und der Bevölkerung, zur Vernetzung und der Identifizierung mit dem Ort/Projekt bei. Durch den Verzicht auf Betonbauwerke kann die Strecke möglichst naturverträglich gestaltet werden. Neben Abfalleimern zur fachgerechten Entsorgung von Müll werden auch Hinweisschilder für die Benutzung der Anlage inkl. Sensibilisierungs-Hinweisen bezüglich der Auswirkung vom Fahren auf einer ausgewiesenen Strecke anstatt in der Natur aufgestellt.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- Abtragung des Oberbodens
- Anlieferung von geeignetem Material
- Geländemodellierung
- Herstellung der Start-/Endhügel
- Einbau von befahrbarem, standfestem Material
- Herstellung der Hindernisse
- Sitzbänke für Zuschauer
- Begrünung der Flächen inkl. Bepflanzung mit Obstbäumen und Sträuchern
- Hinweisschilder
- Mülleimer

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Flurnummer 1042, Gemeinde Pörnbach (Nähe Raiffeisenstraße 17)

geplanter Umsetzungszeitraum von 04.2024 bis 07.2024
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 315.745,50

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 250.780,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 125.390,00

Eigenmittel Antragsteller: 129.805,50

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Eigenleistung : 60.550,00

_____ :

_____ :

_____ :

_____ :

Summe der Finanzierungsmittel: 315.745,50

falls zutreffend geplante Eigenleistung: (geplante Gewerke)

Erdarbeiten: Abtragung Oberboden, Geländemodellierung, Herstellung Start-/Endhügel, Einbau von befahrbarem, standfestem Material, Herstellung der Hindernisse (Tables, Hip, Rampe, Double, Sinus)

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 4: "Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung" mit

HZ 4.3: "Förderung und Schaffung von Begegnungs- und Freiräumen" und

HZ 4.1: "Soziales Miteinander und Ehrenamt stärken"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 3: "Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe" mit

HZ 3.1: "Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote" sowie

EZ 2: "Miteinander den demographischen Wandel gestalten - Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern" mit

HZ 2.1: "Förderung der Orte und Innenentwicklung"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Die Umsetzung erfolgt auf Anregung und Wunsch der Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber der Jugendlichen der Kommune. In der weiteren Planung und Umsetzung wird mit den Eltern und Jugendlichen, ehrenamtlich die Umsetzung vorangetrieben. Dadurch werden sie in das Projekt eingebunden, wodurch es zu "ihrem" Projekt wird. Auch lokale Firmen sollen zur Kostenreduzierung des Gesamtprojektes mit eingebunden werden, soweit dies vergaberechtlich zulässig ist. Durch den Einbezug der Bevölkerung kann ein Großteil der Arbeiten in Eigenleistung erfolgen.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

- Ausbau des Freizeitangebots in der Region -> Zeitgemäße, jedem zugängliche Sport- und Freizeitanlagen sind Teil einer intakten Infrastruktur und ein wichtiger ("weicher") Standortfaktor für die Gemeinde sowie für das LAG-Gebiet
- Stärkung der Lebensqualität in der Kommune durch Verbesserung der sozialen Faktoren -> Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche
- Erreichbarkeit der Anlage aus den Nachbargemeinden -> Bewohner werden für Freizeitaktivitäten am Ort und in der Region gehalten | Entlastung der Natur durch dieses Freizeitangebot

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Es entsteht in der Gemeinde ein bisher nicht vorhandenes Angebot für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Das Projekt ist somit als lokal-innovativ für die Kommune und deren Nachbargemeinden einzustufen. Durch den generationenübergreifenden Ansatz und die Schaffung eines attraktiven Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche sowie eines sozialen Treffpunkts für Menschen aller Altersgruppen erfolgt eine Stärkung und Aufrechterhaltung der Gemeinschaft trotz Trennung der Kinder nach der 4. Klasse in die verschiedensten Schulformen (Pfaffenhofen, Manching, Rohrbach, Ingolstadt). Möglichkeit gemeinsam Sport zu treiben für Menschen verschiedener Alters- und Könnens-/Niveau-Stufen.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Gemeinde Pörnbach, Kinder und Jugendliche sowie engagierte Erwachsene, beauftragte Firmen

Sektoren:

Projekte: Bike-Park Reichertshofen und Pfaffenhofen

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Durch das Angebot vor Ort wird es nicht mehr nötig sein für eine sportliche Betätigung dieser Art mit dem Auto in einen anderen Ort zu fahren, was sich positiv auf Klima und Umwelt auswirkt.
Wir begeistern für das Fahrradfahren. Ein wünschenswerter Effekt ist, dass für kleinere Strecken auf das Auto verzichtet und das Fahrrad verwendet wird.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Derzeit bewegen sich die „Biker“ in den Wäldern und in der freien Natur auf z.T. nicht ausgewiesenen Trails und stellen somit eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung für die Natur dar. Durch das gezielt geschaffene und attraktive Angebot wird sich dies reduzieren und ein Schutz der Natur / Tiere gefördert.
Durch die Errichtung der Anlage mittels Naturmaterialien, wie Humus/Lehm, werden Ressourcen gespart und so die Auswirkungen auf Umwelt und Natur minimiert.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

- Für Kinder, Jugendliche, Familien und allen Fahrradbegeisterten wird eine Sport- und Trainingsmöglichkeit vor Ort zur Verfügung gestellt und gleichzeitig z. B. durch das Aufstellen von Besucherbänken ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen. -> Steigerung der Lebensqualität für alle Generationen
- Personen unterschiedlicher Alters- und Könnensgruppen haben die Möglichkeit die Anlage zu nutzen -> Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des Zusammenhalts durch gemeinsame sportliche Betätigung -> Bewohner*innen leben gern am Ort und verbringen auch ihre Freizeit gerne dort.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Die Umsetzung soll mit Firmen vor Ort erfolgen, soweit dies unter Beachtung des Vergaberechts möglich ist. Dabei wird die Wichtigkeit der Unternehmen vor Ort deutlich und gestärkt. Der Mittelstand als Arbeitgeber und wichtiger Standortfaktor in einer Gemeinde wird bekräftigt.

Durch die Eigenleistung der Kinder, Jugendlichen und Bürger*innen wird zudem eine Wertschöpfung in der Kommune generiert, die über monetäre Werte weit hinausgeht bzw. nicht monetär beziffert werden kann.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Durch die gemeinsame Erstellung der Anlage erfolgt eine Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern, Kindern und Jugendlichen untereinander -> Stärkung des Zusammenhalts und der Gemeinschaftsgefühls in der Gemeinde.

Die Möglichkeit der Nutzung durch alle Altersgruppen trägt zur Vernetzung der unterschiedlichen Altersgruppen bei. Zudem können Fahrrad-, Sport- und Bike-Begeisterte sich zusammenschließen und neue Freundschaften entstehen.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Es ist kein gesonderter Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit zu erwarten.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Durch den Wunsch der Kinder und Jugendlichen nach einem Bike-Park ist zu erwarten, dass die Anlage nachhaltig und langfristig genutzt wird. Durch die Einbeziehung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Bürgerinnen und Bürger in die Konzeption und Errichtung der Anlage ist eine Identifikation mit dem Projekt zu erwarten, woraus vermutlich ebenfalls eine langfristige und pflegliche Nutzung der Anlage resultieren wird. Durch die Umsetzung mit natürlichen Materialien erfolgt keine Bodenversiegelung und durch die Bündelung der Bike- und Freizeit-Aktivitäten an diesem Ort wird die umliegende Natur entlastet.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch die Umsetzung ohne Betonbauwerke sind bei Witterungsereignissen die Strecken fortlaufen instand zu halten. Die Gemeinde Pörnbach als Projektträger sorgt für Unterhalt und Pflege der Anlage während der Zweckbindungsfrist.

Gemeinde Pörnbach
Kirchplatz 1
85309 Pörnbach

Pörnbach, 02. Okt. 2023

Ort, Datum



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Bergwinkel

Name in Druckbuchstaben

Funktion

Helmut Bergwinkel
1. Bürgermeister

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

In seiner Projektvorstellung erläuterte Herr Bürgermeister Bergwinkel, dass die Anlage mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen geplant ist. Im Zuge der Besprechung der vorgeschlagenen Bepunktung des Projekts wurde der Bewertungspunkt "Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit" von den Lenkungskreismitgliedern diskutiert. Man kam zu dem Schluss, dass Menschen mit leichten körperlichen sowie psychischen Einschränkungen das Angebot nutzen und so ggf. Ängste überwinden und/oder das Gleichgewicht trainieren können. Deshalb vergab der Lenkungskreis im LAG-spezifischen Bewertungspunkt "Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit" einen Punkt.

EG-Sitzung vom: 25.10.2023

Datum

Pörsbach, 16.01.2024

Ort, Datum

Helmut Bergwinkel

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

1. Bürgermeister Gemeinde Pörsbach

Funktion